

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Grundschulfreunde,
sehr geehrte Damen und Herren!

Im neuen Jahr starten wir neu. Wir haben unsere Internetseite mit diesem Rundbrief verknüpft – das heißt, unsere ausführlichen Texte zu den Schlagzeilen des Rundbriefes gibt es nicht nur als Anhang dieser E-Mail an unsere Mitglieder sondern auch als Datei auf der Internetseite www.grundschulverband-nrw.de. Direkte Verbindungen dahin sind hier – genauso wie Querverweise auf andere Internetseiten - als Hyperlinks hinterlegt und auch mit den abgedruckten QR-Codes zu erreichen. Wir hoffen, dass damit nicht nur die Empfänger dieser Mail an die Informationen kommen, sondern auch diejenigen, die diesen Rundbrief am Schwarzen Brett ihrer Schule in Papierform vorfinden und mit ihrem Smartphone QR-Codes scannen können.

Allen wünsche ich im Namen des Vorstandes der Landesgruppe einen guten Start in das zweite Schulhalbjahr.

Mit freundlichen Grüßen

Baldur Bertling,

Sprecher der Landesgruppe NRW des GSV



Lehrbedarfsanalysen künden Bildungskatastrophe an

Die Grundschule hat es mal wieder auf die Titelseiten der Zeitungen geschafft. Da wird der „Grundschullehrer-Notstand in NRW“ ausgerufen oder es werden „Grundschullehrer, verzweifelt gesucht“. Grundlage dafür ist die jüngste [Studie der Bertelsmann-Stiftung](#), die wieder mal mit klaren Zahlen belegt, was sich für uns Insider schon seit Jahren abzeichnet: es wird immer schwieriger, die durch Pensionierung frei werdenden oder durch steigende Schülerzahlen notwendigen Planstellen an Grundschulen zu besetzen. Da sich der Stellenbedarf auch durch Ganztags, Inklusion, Integration erhöht, ist die Kreativität der Politiker gefordert, durch viele Maßnahmen die Arbeit an der Grundschule attraktiver zu machen. Dass das u.a. auf keinen Fall bedeuten kann, dass sich Grundschule für „Laien-Pädagogen“ öffnen muss, hat der GSV in einer [Presseerklärung](#) deutlich gemacht und klare Vorstellungen zum Umgang mit dem Bewerbermangel aufgezeigt.



Vorbereitung für 2019 startet:

„100 Jahre Grundschule – 50 Jahre Grundschulverband“

Im Newsletter aus der Bundesgeschäftsstelle berichtet Maresi Lassek, unsere Bundesvorsitzende, u.a. über die Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr 2019. Wir erinnern gerne an das Jahr 1919, als im Deutschen Reich gegen große Widerstände konservativer Kreise eine vierjährige einheitliche Grundstufe des gesamten Schulwesens eingeführt wurde. Wir erinnern auch an 1969, als die Grundschule zur eigenständigen Schulstufe wurde, deren pädagogische Ausrichtung vom damals neu gegründeten Arbeitskreis Grundschule (heute: Grundschulverband) begründet, begleitet und beflügelt wurde.

Da der [Newsletter aus Frankfurt](#) nur an seine Abonnenten verschickt wird, ist er diesem Rundbrief als Anlage beigefügt. Es gibt ihn aber auch auf den Internetseiten des GSV.



Masterplan Grundschule – noch fehlt der große Wurf



SCHULE NRW | 01/2018 | BLICKPUNKT

MASTERPLAN GRUNDSCHULE

Für eine gut ausgestattete und fachlich starke Grundschule

Auch das Land wird seiner Pflicht nachkommen und die Schulen zielgerichtet unterstützen“, verspricht die Ministerin. Noch ist für das Problem des Bewerbermangels keine Lösung in Sicht, noch fehlen Maßnahmen zur Optimierung des Mathematikunterrichts, noch ist nicht sicher, wie die Qualität des vielfältigen Deutschunterricht gesichert wird, wenn vor allem der Rechtschreibunterricht im Fokus einer Lehrplanüberarbeitung bleibt.

Da gibt es sicherlich noch viele Gestaltungsräume, die wir nutzen müssen.

Im [Amtsblatt vom Januar 2018](#) stellt Ministerin Gebauer erste Ideen zum „Masterplan Grundschule“ vor. „Die Grundschulen in NRW stehen vor großen Herausforderungen

